

Mainz, 11.03.2011

Pressemeldung

Eltern wollen mehr Verbindlichkeit bei der Qualitätsentwicklung an Schulen!

Der Landeselternbeirat Rheinland-Pfalz bewertet die geleistete Arbeit der Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen (AQS) als unverzichtbaren Baustein für ein zielorientiertes, nachhaltiges Qualitätsmanagement hin zu einer besseren Schule, ist sich aber darin einig, dass hierzu weitere Bausteine notwendig sind.

Zunächst braucht es eine klare Festlegung von Zielen für die schulische Bildung, sogenannten Qualitäts- und Leistungsstandards, aus denen sich Maßnahmen zur Erreichung der definierten Ziele ergeben. Um das Erreichen dieser Ziele bemessen zu können, bedarf es einer externen und internen Evaluation der Schulen. Extern wird diese bereits heute von der AQS im Rahmen ihrer Möglichkeiten vorbildlich umgesetzt, die interne Evaluation steht noch weitestgehend aus. Ihre Aufgabe besteht im wesentlichen darin, die Ergebnisse der externen Evaluation in direkte, qualitätssteigernde Maßnahmen an der jeweiligen Schule herunter zu brechen, um so mit größtmöglicher Effizienz die zielorientierte Weiterentwicklung der evaluierten Schule voranzutreiben. Am Ende eines solchen Qualitätsmanagementprozesses sollte dann wünschenswerterweise die Zertifizierung der Bildungseinrichtung stehen.

Die AQS versteht sich als Dienstleister der Schulen. Mit erprobten empirischen Methoden will sie zuverlässig Schulqualität beschreiben und messen. Die Unterrichtsqualität steht dabei im Mittelpunkt. Inzwischen wurden bereits 1.100 Schulen von der Agentur bewertet und die Ergebnisse an etwa 900 Schulen zurückgemeldet. Mit erst 240 abgeschlossenen Zielvereinbarungen wurde der zweite wichtige Schritt der Qualitätsweiterentwicklung durch die Schulaufsicht (ADD) allerdings nur sehr zögerlich gegangen.

Die gewählten Elternvertreter im LEB begrüßen die Arbeit der AQS, wünschen sich allerdings eine bessere, vor allem verständlichere und deutlichere Rückmeldung der Ergebnisse an die beteiligten Lehrer, Schüler und Eltern. Nur wenn die Ergebnisse der Bewertung von allen verstanden werden, können sich daraus Zielvereinbarungen, an deren Zustandekommen alle, Lehrkräfte, Eltern und Schüler, mitarbeiten, entwickeln, die auch von allen Beteiligten mitgetragen und im Schulalltag gelebt werden. In diesem Zusammenhang begrüßt der LEB ausdrücklich die Entscheidung der AQS, zukünftig eine Woche lang am Block in der Schule zu verbringen und den Abschlussbericht bereits am Ende dieser Woche vorzulegen.

Die Teilnahme an der AQS-Bewertung ist zwar gesetzlich verpflichtend geregelt, dennoch kam es in der Vergangenheit immer wieder vor, dass teilweise weniger als 60% der Lehrkräfte die Fragebögen ausgefüllt haben. Der LEB fordert deshalb eine tatsächliche Dienstverpflichtung für Lehrkräfte am Bericht, unter Wahrung des Datenschutzes, mitzuarbeiten. Immerhin beteiligen sich die Eltern auch an den Erhebungen und füllen freiwillig durchschnittlich zu 70% die Fragebögen aus. Sie wünschen sich allerdings ein Rückgabeverfahren, das wirklich Anonymität garantiert, z.B. eine Urne im Sekretariat.

Sollen die umfangreichen Ergebnisse einer Schulbewertung am Ende nicht in Schubladen verstauben, dann müssen die Schulen im Nachgang zu einem AQS-Bericht auch über geeignete Instrumente zur Weiterentwicklung der Schule auf der Grundlage der Ergebnisse verfügen.

Das Gesagte aufgreifend, sieht der Landeselternbeirat in der AQS daher ein notwendiges, aber nicht ausreichendes Instrument, um die Schulqualität nachhaltig zu verbessern.

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene und repräsentiert über 700.000 Eltern. Er setzt sich aus 34 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen und engagiert sich für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. Der LandesElternBeirat unterhält eine Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen neben den ehrenamtlichen Mitgliedern als Ansprechpartner für die Eltern im Land zur Verfügung stehen. Seine Zeitschrift „Elternarbeit in Rheinland-Pfalz“ erscheint vierteljährlich. Auf der Homepage www.leb.bildung-rp.de finden Eltern viele Informationen zum Thema Schule und Elternarbeit.